



Patrick Carman

Strengstens verboten! Willkommen im Hotel Whippet

a.d. amerikanischen Englischen von Eva Riekert

Chicken House 2012 • 287 Seiten • 12,95 • ab 11 • 978-3551520425

Zwei Veröffentlichungen von Patrick Carman haben mich bisher begeistert: Seine dreibändige Reihe F [Atherton](#) und die beiden Bände um F [Skeleton Creek](#). In beiden erwies sich Carman als ein Meister der Atmosphäre. Nun ist ein neues Buch von ihm erschienen, für eine etwas jüngere Altersgruppe: die Geschichte von Leo, der mit seinem Vater, dem Hausmeister des besagten Hotels, eben dort im Keller lebt. Leo liebt dieses Hotel und hilft seinem Vater bei der Instandhaltung der Zimmer. Und das ist nicht einfach und wird von Tag zu Tag schwieriger, und dann kommt der Tag, an dem die Gäste allesamt durchzudrehen scheinen: Der Fisch an der Wand im Keller spuckt pausenlos Zettel mit Reklamationen und Reparaturwünschen aus, so viele, dass die zwei dem unmöglich nachkommen können. Und noch etwas kommt dazu: Seit mehr als hundert Tagen ist Merganzer D. Whippet verschwunden, Begründer und Besitzer des nun vom Abriss bedrohten Hotels. Leo weiß, wenn es einer retten kann, dann er, und nur er. Das Abenteuer beginnt.

Rasant und turbulent nimmt eine höchst fantasievolle und extrem spannende Geschichte ihren Lauf, die in jedem Stockwerk des Hotels neue (unverbrauchte) Abenteuer bietet. Da wimmelt es nur so von bislang unentdeckten Geheimzimmern und ganzen Stockwerken und merkwürdigen Aufzügen, und die Dinge scheinen beseelt und ein Eigenleben zu führen. Nicht minder merkwürdig sind die Hotelgäste, wenige an der Zahl, aber recht dauerhaft da lebend, die Dame mit dem Schoßhündchen, der Reiche und seine Tochter, der Schriftsteller, und über all die Enten... alles sehr geheimnisvoll, verrückt, skurril, absurd, undurchschaubar.

Noch geheimnisvoller wird es, als Leo im Entenaufzug eine kryptische Botschaft von dem verschwundenen Hotelbesitzer und Millionär Merganzer Whippet erhält; ausgerechnet ihm werden vier kryptische Kästen hinterlassen, die er finden muss und die ihm den Zugang zu den unglaublichsten Plätzen im Hotel ermöglichen und sein Leben von Grund auf umkrempeln werden. Aber neben dieser unglaublich spannenden Seite vergisst Carman nie das Humoristische, stärker in diesem Buch als in den oben genannten, vielleicht auch deshalb, weil die angesprochene Leserschaft jünger ist. Komische Elemente durchziehen die gesamte Geschichte, entweder im Verhalten der Personen oder in der Situationskomik, aber nirgendwo entgleiten sie in Klamauk; immer wieder scheinen ganz sensibel Botschaften durch, die der Autor an seine jungen Leser adressiert.



Strengstens verboten! ist auch eine philosophisch-moralisch orientierte Geschichte von Abschied und Trauer und Bewältigung, eine Geschichte von Freundschaft, von gegenseitiger Achtung und Toleranz. So wie Leo die Probleme angeht und tapfer gegen die eigene Traurigkeit und die seines Vaters ankämpft, so wie er sich sorgt um den neu gewonnenen Freund und die schlechten Verhältnisse, in denen dieser mit seiner Mutter lebt, wundert es nicht zu erfahren, welche Entscheidung Merganzer Whippet getroffen hat.

Für den Leser sieht es ganz so aus, als habe eine neue Serie begonnen – und man kann nur hoffen, dass sie weitergeht, diese Geschichte mit ihrem märchenhaften Ende, das sie wirklich verdient. Schön!